

Haus der Selbstständigen · Jacobstr. 5 · 04105 Leipzig

Haus der Selbstständigen
Jacobstr. 5
04105 Leipzig
Tel.: +49 (0) 3 41 / 91 04 68 80
info@hausderselbststaendigen.info

Leipzig, 4. Juli 2022

MEDIENMITTEILUNG und EINLADUNG ZUM PRESSEGESPRÄCH

REDEN WIR ÜBER GELD!

Start der branchenübergreifenden HONORARUMFRAGE für Solo-Selbstständige am 13. Juli

„Reden wir über Geld!“ – das ist das Motto der am 13. Juli 2022 startenden Kampagne des Bündnisses „So_Los! Die Initiative für faire Honorare“. Herzstück der Kampagne ist eine Online-Umfrage, mit deren Hilfe Daten bezüglich aktueller Honorarformen und -höhen, Arbeitszeiten, Vertragsformen und betrieblicher Ausgaben erhoben werden. Die Initiative wird von aktuell mehr als 30 Berufsverbänden, Interessenvertretungen und Zusammenschlüssen von und für Solo-Selbstständige(n) getragen und wird als Mitmachkampagne offen für weitere Unterstützer*innen sein. Gemeinsam arbeiten alle daran, die bundesweite Honorarumfrage unter Solo-Selbstständigen zu verbreiten und sich auch untereinander eng zu vernetzen. Initiatorin und organisatorisches Rückgrat der Initiative ist das Haus der Selbstständigen (HDS) mit Sitz in Leipzig.

Aus diesem Anlass laden wir Sie herzlich zu einem
Pressegespräch am Mittwoch, 13. Juli 2022, 11 Uhr im
Haus der Selbstständigen, Jacobstr. 5 (3. Etage), 04105 Leipzig, ein.

Neben den HDS-Verantwortlichen stehen Ihnen Verbandsvertreter*innen für Ihre Fragen zur Verfügung. Zur Erleichterung der Planung melden Sie sich bitte bis zum 12. Juli per E-Mail unter info@hausderselbststaendigen.info an.

„Ziel der Umfrage ist es, Markttransparenz zu schaffen und die öffentliche Aufmerksamkeit auf das Thema Honorare und kollektive Honorarverhandlungen von und für Solo-Selbstständige zu lenken. Die gewonnenen Informationen können dabei helfen, die Honorare von Solo-Selbstständigen perspektivisch zu verbessern und ihre Interessenvertretungen zu stärken – bundesweit und branchenübergreifend“, erklärt Dr. Vesna Glavaski vom HDS.

Das Projekt „Haus der Selbstständigen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Unter der Domain **so-los.de** können sich Solo-Selbstständige aller Branchen und Berufe ab dem 13. Juli an der Umfrage beteiligen. Die so gewonnenen Informationen können Solo-Selbstständigen perspektivisch Orientierung und Rückendeckung in individuellen Honorarverhandlungen geben. Berufsverbänden und Interessenvertretungen sollen die Umfrageergebnisse eine fundierte Grundlage liefern, um sich erfolgreich für Honorarerhöhungen einzusetzen und kollektive Honorarverhandlungen offensiver zu gestalten.

Die ersten Ergebnisse werden im Oktober 2022 veröffentlicht. Sie bilden die Grundlage für weitere Schritte in der Unterstützung von Interessenvertretungen Solo-Selbstständiger bei ihren Forderungen nach angemessenen branchenüblichen Honoraren für ihre professionelle Arbeit.

Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

ANSPRECHPARTNERIN FÜR DIE MEDIEN

Dr. Vesna Glavaski

Tel. 0160 972 69619

Das Projekt „Haus der Selbstständigen“ der INPUT Consulting gGmbH wird im Rahmen des Förderprogramms „Zukunftszentren“ im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) sowie vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) unterstützt. Es wird gemeinsam von der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, der Ludwig-Maximilians-Universität München (Institut für Soziologie) und der Universität Kassel (Fachgebiet Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung) realisiert.

Das Haus der Selbstständigen hat die Förderung der Interessenvertretung von Solo-Selbstständigen zum Ziel. Seit September 2020 verfügt es über eine Begegnungsstätte in Leipzig zur gezielten Unterstützung von Initiativen und Verbänden in den ostdeutschen Bundesländern. Neben der Vernetzung, Beratung von und dem Austausch zwischen Solo-Selbstständigen und ihren Initiativen liegt der Fokus darauf, den Bedarf an Interessenvertretung und dem Wissen über Formen kollektiver Interessenvertretung zu erfassen. Das schließt den Aufbau eines Wissenspools in Form einer frei zugänglichen virtuellen Plattform und die Entwicklung innovativer digitaler Lehr-/Lernangebote mit ein.

